

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Familiaria colloquia selecta et adornata

Helwig, Christoph

Marpurgi Cattorum, 1671

35. Valetudo prospera. Gute Gesundheit. Ex eodem

urn:nbn:de:bsz:31-102354

waren die auch so sparsam? tur parsimoniâ?

G. Ja sie waren eben so G. Utebantur, sed
karg / aber zu Haus allein / domi duntaxat, foris
draussen schlemten sie / hure: liguriabant, scorta-
reten / spielten im Bret: und bantur, ludebant a-
wann der Vater zu Ehren: leam: quumque pater
und Gefallen der allerehrlich: in gratiam honestissi-
sten Gäste sich beschwerete ein: morum convivarum
Pienning aufzuwenden / so gravaretur terunca-
verspielten die Jüngling bis: um impendere, juve-
weiten in einer Nacht sechzig nes interdum unâ no-
Ducaten. ete sexaginta ducatos
perdebant aleâ.

I So pflegen die Ding hin: I. Sic peire solent,
zugeben (umbzukommen) die quæ sordibus corra-
durch Geitz / unehrliche Mit: duntur. Verum è tan-
tel / zusammen gescharrt wer: tis periculis incolu-
den. Wo begibstu dich aber: mis, quò nunc te cor-
nun hin / der du auß so grosser fers?
Gefahr sicher / frucht und ge:
sund) entronnen bist:

silb. Zu der ättesten Ge: silb. Ad vetustissi-
sellshaft in Frankreich / mum Gallorum con-
(nach Paris) einzubringen: tubernium, sarturus
(zu ersehen) was dert vor quod ilic dispendii
Schaden erlitten ist. factum est.

XXXV.

Gute Gesundheit.

XXXV.

Valetudo pro-

Erasm. Colloq.

spera.

p. 13.

o 6

Geor.

G. Bistu noch gesund?

G. Valeſcè.

I. Beſieh mein Angeſicht.

L. Contemplare:

vultum.

G. Warum, nicht, den Harn? Meinſtu ob ich ein Arkt ſey? Ich frage nicht ob du geſund ſeyeſt: dann das Geſicht gibts / daß du noch wohl auff biſt / ſondern wie du dir ſelbſt gefalleſt. (Wie du mit dir zu Frieden ſeyeſt.)

G. Quin potius lo-
tium jubes? an me-
puras medicum? Non
rogo quid valeas:
nam facies ipla lo-
quitur, te bellè vale-
re, ſed quomodo tibi
placeas.

L. Dem Leib iſt zwar wohl. Aber, mir iſt ſübel zu Muth.

L. Corpus quidem
bellè habet, ſed animo
malè eſt.

G. Der iſt aber nicht wol auff / der an dieſem Theil ſchwach iſt.

G. At non valet,
qui iſthac parte labo-
rat.

L. So ſtehen meine Sachen / der Leib iſt geſund / aber die Leſche iſt krank.

L. Sic res habent:
mea, Corpus valet,
ſed agrorat crumena.

G. Der Krankheit wird die Mutter leichtlich helfen / wie iſt dies biſſher gungen?

G. Facile iſti mor-
bo medebitur mater,
ut valuisti uſque?

L. Gut und böſe (wunder-
barlich) wie es dann umb der
Menſchen (ſterblichen) Sa-
chen beſchaffen iſt.

L. Variè: ut ſunt
res mortalium.

G. Bistu noch wohl auff?
Sehet die Sache wol? Sie-

G. Satin' rectè va-
les? Salvanè res? Sa-
hèt?

bers noch recht umb dein tin' salva res? Fuisti-
Thun? Bistu allzeit gesund ne semper prospera va-
gewesen? letudine?

L. Gar gesund Gott sey L. Prosperimâ, gra-
dand Ich bin durch Gottes tia Deo. Ego Dei be-
Gnade allzeit gar wohl auff neficio. perpetuò o-
gewesen. Ich bin bissher bey primè valui. Hacte-
guter / glücklicheliger / fet / cher / nus. semper prosperâ.
vollkommener / vor mögener / valetudine sum usus.
gewünschter. / angenehmer / Bonâ. valetudine fui,
ohnersehrtten Gesundheit ge- faustâ, incolumi, feli-
wesen / Ich hab Königlich ge- ci, prosperâ, secundâ,
leber / hab fechten / springen integrâ, basilicâ, ath-
und kâmpffen können. leticâ, pancraticâ va-
letudine.

G. Gott gebe daß dir das: G. Faxit Deus, ut
allzeit widerfahre / und dem ei- istuc sit perpetuum ac-
gen ey. Das vernehme ich mit proprium. Latus istuc
Freuden: Du verstündest mir audio. Voluptatem
eine Freude. Das ist mir mihi nuncias. Est
sonderlich lieb zu hören. So istuc: mihi: auditu:
thes von dir: zu hören / freue perquam jucundum.
ich mich über die massé Das sermonem istum ex
höre ich nicht unger n. Ich bin te. audire, supra mo-
gar froh: daß ich selches von dum gaudeo. Istuc
dir höre: Ich will sähe daß du häud. invitus audio.
solches allzeit thust. Ich will Oppidò lætor audire
sähe / daß du auff die Welle istuc ex te. Ut idem
noch lang gesund bleibest. Ich semper facias, opto.
wünsche dir Glück darzu: und Ut ad istum modum
bin selbst frohsich. (hierüber.) quam diuissimè va-

D. vj. Gott:

GDit sey Dank. Ich sage
GDit Dank.

leas opto. Tibi gratu-
lor, mihi gaudeo.
Gratia Deo, Gratiā
habeo Deo.

L. Ja ich bin wol zu vasi/
wann dir's wol gebet.

L. Equidem pul-
chrè valeo, si tu vales,

G. Hastu unterdessen kein
Anticaen (Bekümmerniß)
gehabt ?

G. Nihil interim
molestiæ fuit ?

L. Ganz keins / als daß ich
euer Gemein thafft nicht hab
können genießen.

L. Nihil, nisi quod
vestrâ consuetudine
frui non licuit.

G. Wie geht dir's ? (wie
lebstu ?)

G. Quo pacto va-
les ?

L. Gar recht / gar woll
herrlich / ausbündig wohl/
herrlich / gar herrlich über auß
glücklich / eben recht mit libel.
Ich lebe [bin gesund] viel
mehr nach meinem Willen/
als nach Verdienst / Fürst-
lich / nach Fechter / Springer
und Kämpfer Art.

L. Rectè, pulchrè,
bellè, perbellè, bellif-
simè, perpulchrè, feli-
citer: commodè, mi-
nimè malè. Valeo, ut
volo potius, quàm ut
mereor, basilicè, pan-
eraticè, athleticè.

G. Wolan / so hastu Gott
zu danken.

G. Est igitur, ut
Deo agas gratias.

XXXVI.

Böse Gesundheit.

Erasm. Colloq. p. 14.

XXXVI.

Valetudo ad-

versa.

Eadem,